

Lehrveranstaltungsevaluation der Philosophischen Fakultät

Wintersemester 2016/17

Auswertungen

Die zehn besten Lehrveranstaltungen

[aus Datenschutzgründen in dieser Fassung des Berichts gelöscht]

Die zehn am schlechtesten bewerteten Lehrveranstaltungen

[Die Namen der Lehrpersonen und die Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen wurden aus Datenschutzgründen in dieser Fassung des Berichts gelöscht. Die Werte geben die von den Studierenden vergebene Gesamtnote wieder (Skala von 1-5, analog zu Schulnoten)]

NN 4,1 – schlechte Strukturierung, wenig Engagement

NN 3,4 – schlechte Strukturierung

NN 3,2 – Inhaltliche Mängel, schlechtes Zeitmanagement

NN 3,0 – schlechte Strukturierung, schlechtes Zeitmanagement, Kritik am persönlichen Umgang mit den Studierenden

NN 2,9 – mangelnde Didaktik, unklare Leistungsanforderungen, schlechte Vermittlung der Inhalte

NN 2,9 – schlechte Diskussionsleitung

NN 2,9 – mangelnde Struktur

NN 2,8 – schlechte Moderation der Diskussion

NN 2,8 – Kritik am Inhalt, persönlichen Umgang und an der Didaktik

NN: 2,7 – Kritik am persönlichen Umgang, mangelnde Struktur

Rücklaufquoten

Insgesamt wurden 276 von 379 Lehrveranstaltungen evaluiert. Prozentual sind das 72,8 % aller Lehrveranstaltungen. Nicht evaluiert wurden folglich 27,2 % aller Lehrveranstaltungen.

*Anzahl der nicht evaluierten Lehrveranstaltungen in den jeweiligen Fachbereichen
(nicht evaluiert/gesamt):*

Soziologie: 16/39

Sinologie: 6/19

Wissenschaftliche Politik: 9/49

Philosophisches Seminar: 6/38

Orientalisches Seminar: 15/35
Musikwissenschaftliches Seminar: 2/10
Kunstgeschichtliches Institut: 4/14
Institut für Volkskunde: 5/30
Historisches Seminar: 17/98
Institut für Ethnologie: 5/15
Institut für Archäologische Wissenschaften: 9/32

Die nicht evaluierten Lehrveranstaltungen im Detail

[Liste der Veranstaltungen aus Datenschutzgründen hier gelöscht]

Dietmar Neutatz, Studiendekan